

MINISTRAT DER STADT MAGDEBURG
Amt für Gleichstellungsfragen / Frauenbüro

FRAUEN
" DER STADT MAGDEBURG -
WAS IST JETZT -
WAS IST NÖTIG -
WAS IST MÖGLICH ! "

Texte wie Schlaglichter
zum Frauen-Forum
am 13.12.91
in Magdeburg



Frau ist frei
geboren !

Die Anfänge

- Frauen für den Frieden
- Fraueninitiative Magdeburg e.V.
- Amt für Gleichstellungsfragen
- Frauen-Runder-Tisch

Die Ziele

- Frauenpolitische Sicht im menschlichen Miteinander – stärkere Sensibilisierung für die Probleme anderer
- Vernetzung - Information – Kooperation – Aktion
- Frauenrechte sind Menschenrechte/
UN-Menschenrechtskonvention
- Gender Mainstreaming

Magdeburger frauenpolitische Thesen

Artikel 3 Grundgesetz lautet:

"Gleichheit vor dem Gesetz."
(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt.
(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Herkunft und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden.

**Aber die Wirklichkeit sieht anders aus.
Frauen erleben vielfältige Diskriminierungen.**

Frauen fordern:

Umsetzung des Gleichstellungsgrundsatzes auf allen Ebenen (von der Verfassung bis in die Kommunalverordnungen).

Anerkennung der Quotierung als rechtliches Mittel zur Gleichstellung (z.B. als arbeitsmarktpolitisches Instrument).

Freier Zugang für Frauen in Politik, Wissenschaft und Kultur, politische Besetzung der Gremien und Parlamente.

Förderung selbstbestimmter Lebensgestaltung (rechtliche Gleichstellung außerhäuslicher Lebens- und Wohngemeinschaften gegenüber Ehe; Kinder dürfen in keiner Lebensform benachteiligt bzw. zum Nachteil werden).

Abbau rollenspezifischer Erziehungsmuster (Bildungsinhalte dahingehend prüfen und ändern).

Neubewertung von Arbeit (Anerkennung von Erziehungs- und Hausarbeit als zu entlohnende Arbeit, auf beide Geschlechter anrechenbare Arbeit verteidigen).

Hilfsbewertung der sogenannten "frauentypischen" Berufe.

Erweiterung des Kündigungsschutzes für Alleinziehende.

Übernahme von Auszubildenden für eine mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit.

Möglichkeit der selbstbestimmten Schwangerschaft ohne strafrechtliche Konsequenzen bei Abbruch.

Gestaltung einer kinderfreundlichen Gesellschaft.

Finanzierung von Kindertagesstätten.

Recht und Pflicht zur verantwortlichen sozialen Vaterschaft (frauenfreundliche Wirtschaftsmustern, flexible Arbeitszeit, auch in Leitungspositionen, bessere Zahlungsmoral der Väter bei Zahlung des Unterhaltes).

Absicherung des Kindertagesstättengesetzes.

Soziale Absicherung von Alter und Pflege.

Keine Gewalt gegen Frauen und Mädchen in jeglicher Form.

Anerkennung des Straftatbestandes "Vergewaltigung in der Ehe".

Bezahlbarer Wohnraum für Frauen in Not.

Keine Zwangssterilisation für Frauen.

Anerkennung des Antiziganen Fraus (Frauen müssen sich in ihrem Land typischen Menschenrechtsverletzungen erziehen können, z.B. Berufsverbote in islamisch regierten Ländern, Vergewaltigungen in Kriegsgebieten).

Frauenfreundliche Städte.

Erfahrt und rechte Ausübung von...



Editha Beier überreichte am 10. März 1994 die Magdeburger frauenpolitischen Thesen an den Magdeburger Stadtrat und Frau Pieper vom Landtag.

**Gegen Diskriminierung der Frauen
- Magdeburger frauenpolitische Thesen**

Protestaktion der Frauenvereine gegen die Streichung des Gleichstellungsausschusses im Stadtrat 1995



Frauenaktionstage 1992 - 2005



Ausstellung an der
Elbuferpromenade
ab Petriförder



2. Infobörse 1993 im AMO

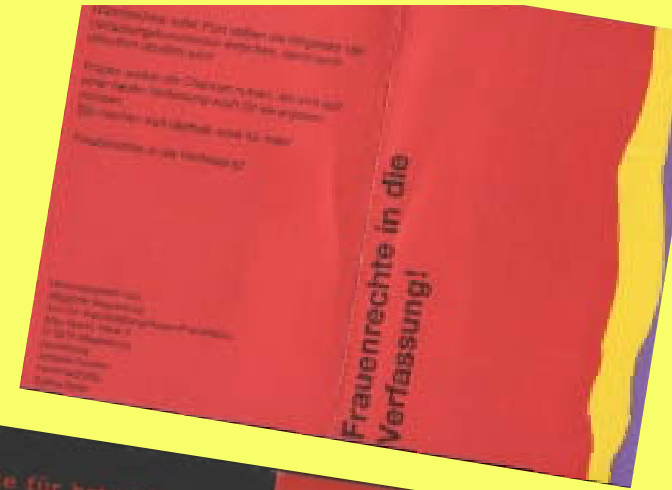


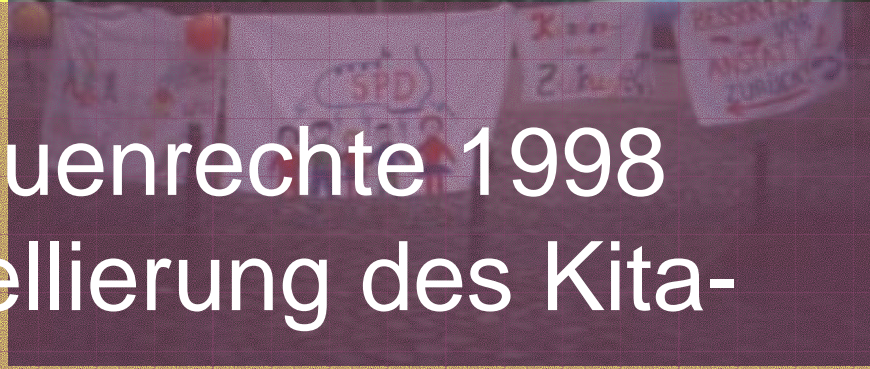
- ... aus dem
Veranstaltungsplan:
- Baum der Wünsche,
Magdeburgerinnen
haben Visionen
 - Öffentliches-Schweigen
für die Opfer häuslicher
Gewalt



Vertreterin des Deutsch-Vietnamesischen
Freundschaftsvereins bei der Infobörse 1997

Frauenstreiktag 1994 und Erweiterung Art. 3 GG





Demonstration für Frauenrechte 1998 Kundgebung zur Novellierung des Kita- Gesetzes

- Informationsbörsen zur Vorstellung der Arbeit der Frauenvereine der Stadt Magdeburg im Rahmen der Frauenaktionswochen zum 8. März



Arbeitsmarktpolitische
Forum zur Situation
von Frauen,
Infobörse 1997



1. Infobörse der Vereine des Politischen
Runden Tisches der Frauen, Rathaus 1992



*Bahn frei –
auch für mich!*



Magistrat Magdeburg
Amt für Gleichstellungsfragen

**EINE STUDIE DES FORSCHUNGSPROJEKTES
„MÄDCHEN UND FRAUEN IN DER BILDUNG“**

28. April 2005

Girls' Day

Mädchen-Zukunftstag



Immer im Focus: Mädchen und junge Frauen
in der Berufsbildung und Lebenswegplanung

A photograph of a woman in a white historical costume, including a headscarf with a decorative band and a blue sash. She is smiling and standing in a doorway. The background shows a building and a street with a red car.

Rolle der Frauen in der Geschichte

- Stadtrundgänge in historischen Kostümen
- Erstellung eines Frauendokumentationszentrums
- Katarina von Bora – Ausstellung und szenische Collage der Frauentheatergruppe
- Vortragsreihe „1200 Jahre Frauen in der Geschichte der Stadt Magdeburg“ 2005. (z.B. über Königin Editha, Kaiserin Adelheid und Kaiserin Theophanu - Machthaberinnen im Ottonischen Reich“)



- Tag der Magdeburger Trümmerfrauen
- regelmäßige Treffen
- Broschüren „Es war schon manchmal sehr schwer“ und „Das Leben geht weiter“



Ausblick

- Erhalt der Strukturen
- Ausbau der Vernetzung
- Bürgerinnen als Mitgestalterinnen
- Teilhabe und Verantwortung der Frauen

Herausgeberinnen:

Amt für Gleichstellungsfragen der Landeshauptstadt Magdeburg

Gestaltung:

Karin Horn, Mediengestalterin

Festveranstaltung im Rathaus am 13.12.2005